

An vielen der NUMiD-Partner-Universitäten finden numismatische und oder geldgeschichtlich orientierte Lehrveranstaltungen statt. Dabei wird oftmals die eigene Münzsammlung in der Lehre genutzt. Objektbasierte Bestimmungsübungen und sammlungshistorische Provenienz-Recherchen werden mit der digitalen Aufarbeitung verknüpft; analoge wie digitale Ausstellungskonzepte werden erarbeitet. Studierende sind so in die Publikation der Bestände miteinbezogen und zudem aktiv beteiligt an der internationalen Sichtbarmachung und Vernetzung lokaler Sammlungen.

***** Im Folgenden finden Sie eine Liste der für das Sommersemester 2021 angekündigten Lehrveranstaltungen. Nach den „Digitalen Semestern“ 2020 wird es auch im Sommersemester 2021 bedingt durch SARS-CoV-02 / Covid-19 Präsenzveranstaltungen höchstens zum Semesterende im Sommer geben. Welche Veranstaltungen in welcher Form stattfinden können, entnehmen Sie bitte den aktuellen Vorlesungsverzeichnissen auf den Websites der jeweiligen Universitäten. *****

Berlin, HU (Geschichte/Münzkabinett der SMB)

- Christian Stoess, M.A.: „Numismatik des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit. Bestimmungsübungen“, Übung, Die. 16:30-18 Uhr/14-tägig, Beginn 20.4.2021. Der Kurs findet zunächst digital statt. Angestrebt sind Präsenztermine am Ende des Semesters.

Braunschweig (Alte Geschichte)

- Prof. Dr. Johannes Wienand: „Antike Numismatik“, Mi. 9:45-11:15 Uhr. „Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Übung (haben) die Möglichkeit, eigenständig antike Münzen für das Portal www.virtuelles-muenzkabinett.de zu digitalisieren [...] Sofern die Umstände der Pandemie dies erlauben, wird mit originalen antiken Münzen aus der Münzsammlung der TU Braunschweig und aus der Münzsammlung des Herzog Anton Ulrich-Museums gearbeitet.“

Frankfurt (Archäologie von Münze, Geld und Wirtschaft = Archäologie, Abtl. II)

- Prof. Dr. Fleur Kemmers: „Kaiser gegen Kaiser. Münzprägung und Münzumsatz im 3. Jh. n. Chr.“, Seminar, Mo. 14-16 Uhr c.t., Beginn 12.4.2021
- Dr. Saskia Kerschbaum: „Künstler, fremde Kulturen und Tyrannen – die Münzprägung der sizilischen Stadt Syrakus“, Seminar, Mo. 12-14 Uhr c.t., Beginn 12.4.2021
- Dr. Saskia Kerschbaum: „Fromme Herrscher und blutrünstige Autokraten: Die spätantiken/frühbyzantinischen Kaiser und ihre Münzprägung“, Übung, Di. 14-16 Uhr c.t., Beginn 13.4.2021

Freiburg (Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie / Archäologie des Mittelalters)

- Prof. Dr. Sebastian Brather: „Geld und Äquivalent von der Römischen Kaiserzeit bis ins Hochmittelalter“, Seminar 14-16 Uhr c.t., Beginn 26.4.2021

Halle an der Saale (Klassische Archäologie)

- Dr. Aylin Tannriöver & Prof. Dr. Stefan Pfeiffer: „Monumente Roms auf Münzen“, Seminar, Mo. 10:30-12:00 Uhr, Beginn 12.4.2021

- Dr. Aylin Tannriöver: „Münzerwerbungen des Archäologischen Museums zur Zeit Carl Roberts“, Seminar, Mi. 10:30-12:00 Uhr; Beginn 14.4.2021. „Im Seminar sollen die Münzen (32 Griechen und 66 Römer), die zur Zeit Carl Roberts (1890-1920) für die Sammlung des Archäologischen Museums der Universität Halle erworben wurden, im Mittelpunkt stehen. Nach einer knappen Einführung in die Antike Numismatik gilt es, die Münzen zu bestimmen und in die Online-Datenbank einzupflegen. Weiterhin soll die Präsentation der Münzen im Rahmen der Sonderausstellung ggf. auch als Online-Ausstellung (parallel zur Sonderausstellung) geplant werden.“

Heidelberg (Alte Geschichte)

- Dr. Susanne Börner: „Traian meets NumiScience.de! Numismatische Online-Lehre am Beispiel von Traians Münzprägung“, Mittelseminar Mo 9:00-10:30 Uhr, Beginn 12.4.2021 („beginnt digital“).

Heidelberg (Klassische Archäologie)

- apl. Prof. Dr. Caterina Maderna: „Römische Münzen – Text und Bild“, Hauptseminar, Mi. 13:00-15:30 Uhr, Beginn 14.4.2021

Heidelberg (Historische Hilfs- und Grundwissenschaften)

- Dr. Matthias Ohm: „Einführung in die Numismatik und Geldgeschichte des deutschen Südwestens: Münzen und Medaillen der Kurfürsten von der Pfalz“, Blockseminar am 3.7.2021 und am 10.7.2021, 10:00-17:00 Uhr. „Neben einem Überblick zu analogen und digitalen Hilfsmitteln der Numismatik steht auch die museale Präsentation von Münzen und Medaillen im Focus, die im Kurpfälzischen Museum Heidelberg untersucht wird. Einführungen und Aufgaben werden über moodle bereitgestellt. Für die Diskussion der Referate, der Aufgaben und des Museumsbesuchs sind zwei digitale Sitzungen am Samstag, 3. Juli, und am Samstag, 10. Juli, jeweils von 10 bis 17 Uhr vorgesehen. Die Teilnahme an diesen beiden digitalen Sitzungen ist verpflichtend. Zu diesem Kurs wird es ein Semester begleitendes Online-Angebot geben.“

Heidelberg (Evangelische Theologie)

- Prof. Dr. theol. Manfred Oeming: „Geschichte Israels im Spiegel der Münzen“, Seminar, Do. 14-16 Uhr c.t. „Die Veranstaltung wird synchron per Videokonferenz angeboten. Sofern die pandemische Lage dies zulässt, erfolgt eine Exkursion in das Zentrum für antike Numismatik“

Köln (Alte Geschichte)

- Prof. Dr. Peter Franz Mittag: „PEN Selbststudium: Numismatik“, Übung

Köln (Byzantinistik / Kunstgeschichte)

- Prof. Dr. Claudia Sode & Dr. Mabi Angar: Einführung in die byzantinische Numismatik für Studierende der Kunstgeschichte, Übung, Termin wird noch bekanntgegeben

Münster (Christliche Archäologie)

- Georg D. Schaaf: „Spätromische und frühbyzantinische Numismatik wissenschaftsgeschichtlich“, Übung, Mo. 10-12 Uhr c.t., Beginn 19.4.2021

Münster (Alte Geschichte)

- Erika Manders: „Medien der Macht: historische Interpretation römischer Reichsmünzen“, Übung Do. 10-12 Uhr c.t. Beginn 15.4.2021. Die Veranstaltung findet mindestens bis zum 27.5.2021 digital statt.

Rostock (Geschichte)

- PD Dr. habil Torsten Fried: „Versilberte Verhältnisse: Münz- und Geldgeschichte von Karl dem Großen bis zu Karl V.“, Do. 13-15 Uhr, Beginn 8.4.2021. Das Hauptseminar wird als Onlineveranstaltung abgehalten.

Tübingen (Klassische Archäologie)

- Prof. Dr. Stefan Krmnicek – Dr. Katharina Martin: „Kulturgeschichte des Geldes in der Antike“, Vorlesung, Fr. 14-16 Uhr. Digitale Veranstaltung
- Prof. Dr. Stefan Krmnicek – Dipl. Inf. Körner: „MuseumVirtuell. Erstellen einer VR-Ausstellung“. Seminar, Di. 10-12 Uhr. Interdisziplinär konzipierte Lehrveranstaltung, in der Studierende der kunst- und kulturwissenschaftlichen Fächer an den innovativen Einsatz von VR (Virtual Reality) in der sammlungswissenschaftlichen und museumspraktischen Praxis herangeführt werden. Das Seminar wird als Präsenzveranstaltung abgehalten.
- Prof. Dr. Stefan Krmnicek: „Quellentexte zur Antiken Numismatik“. Seminar, Fr. 16-18 Uhr. Lektüre und Diskussion ausgewählter Quellentexte vom Hellenismus bis zur Spätantike (in Übersetzung).

Tübingen (Islamwissenschaft)

- Dr. Sebastian Hanstein: „Die Būyiden, ihre Münzen und deren digitale Präsentation“, Proseminar als Blockveranstaltung im Mai oder Juni. Die Veranstaltung soll Einblicke bieten und auch die (zu erarbeitende) Präsentation einiger Stücke im neuen „digitalen Münzkabinett“ der FINT umfassen.
- Dr. Sebastian Hanstein: Münzen als Zeugnisse polit. und kultureller Entwicklungen der islam. Welt des 9.–13. Jh., Proseminar. Der Großteil des Seminars wird voraussichtlich über ZOOM stattfinden; die Bereitstellung von Unterrichtsmaterial erfolgt auf ILIAS.